



SSER
STE

HOCHWASSER-GEFAHRENANALYSE

Der Schlüssel zur Schadenminimierung ist eine geeignete Vorbereitung auf ein mögliches Hochwasserereignis.

in der Nähe befindliche Ausgangspunkte für mögliche Überschwemmungen wie Flüsse, Flussarme, Bäche, Entwässerungsgräben, Kanäle, Meere, Stauseen, Grundwasser etc.

Hochwasserkarten, die Ihren Betrieb in Bezug auf dessen Gefährdung darstellen frühere Hochwasserereignisse

Senken, in denen sich Oberflächenwasser sammeln kann

Untergeschosse mit betriebswichtigen Anlagen, Versorgungssystemen, Lagergütern oder Unterlagen

Abfluss-oder Entwässerungsleitungen über die sich Wasser in Gebäude zurück stauen kann

Zugangswege zum Betrieb, die im Falle einer Überschwemmung Probleme bei Belieferung und Versand verursachen können

Nehmen Sie zur Unterstützung bei der Bewertung der Hochwasserrisiken Verbindung zu Ihrem lokalen ARC-Ingenieur auf.

VOR DEM HOCHWASSER

Falls Ihr Betrieb in einer Hochwasser-Risikozone liegt, sollte folgendes umgesetzt werden:

Entwickeln Sie einen umfassenden schriftlichen

Vorhaltung von Notfallvorräten und – einrichtungen in einem erhöhten Bereich, der vom Hochwasser nicht erreicht werden kann, wie z. B. Sandsäcke, Pumpen, Kunststoffplanen, Wischlappen und Abzieher, batteriebetriebene Lampen, Kraftstoffe etc.

Planungen für Bergungs-, Sanierungs- und Wieder aufbauaktivitäten, einschließlich einer aktuellen Liste wesentlicher Lieferanten und Dienstleister sowie von Schadensanierern eine Betriebsfortführungsplanung um möglichst schnell die Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen zu können

Der Notfallplan sollte zumindest einmal jährlich überprüft und erforderlichenfalls angepasst werden.

Wenn es die Sicherheitslage erlaubt, sollte das Notfallteam während des Hochwassers vor Ort sein, um schnell ree Srlenn z2(e)u k)2hönnenn 36(.ET/Span /ActualTex (B)BDC EMC BT0.380 0 0 10 3271.7 15()Tj0.01

NACH DEM HOCHWASSER